

Kampagne „Aktiv gegen Kinderarbeit“

Die Generalversammlung der Vereinten Nationen (UNO) verabschiedete 1989 die UN-Kinderrechtskonvention. Sie soll das Überleben der Kinder sichern, ihre Entwicklung fördern und sie vor Missbrauch und Gewalt schützen. Ausbeuterische Kinderarbeit wird ausdrücklich verboten. Bis auf zwei Staaten – Somalia und die USA – haben alle Staaten der Welt die Konvention über die Rechte der Kinder ratifiziert.

Im Jahr 2002 veröffentlichte die ILO (Internationale Arbeitsorganisation der Vereinten Nationen), dass 211 Millionen Kinder im Alter zwischen 5 und 15 Jahren arbeiten, davon 90 Prozent unter ausbeuterischen Bedingungen. 73 Millionen der Kinder sind jünger als 10 Jahre.

Im Jahr 2002 unterzeichnete Deutschland die Konvention 183 der ILO. Artikel 1 schreibt vor: „Jedes Mitglied, das dieses Übereinkommen ratifiziert, hat unverzügliche und wirksame Maßnahmen zu treffen, um sicherzustellen, dass die schlimmsten Formen der Kinderarbeit vordringlich verboten und beseitigt werden“.

EarthLink startet 2003 die Kampagne „Aktiv gegen Kinderarbeit“!

Ziel der Kampagne ist es, dass Deutschland seiner rechtlichen Verpflichtung gerecht wird und seinen Beitrag zur weltweiten Überwindung von ausbeuterischer Kinderarbeit leistet.

EarthLink informiert hierzu Städte und Gemeinden wie sie gegen ausbeuterische Kinderarbeit aktiv werden können. Inzwischen haben über 50 Städte, Gemeinden und Kreise Maßnahmen getroffen, um Produkte aus ausbeuterischer Kinderarbeit von der Beschaffung auszuschließen.

EarthLink setzt sich für ökologische und soziale Kriterien im deutschen Vergaberecht ein, damit öffentliche Auftraggeber in Zukunft unstrittig Produkte aus ausbeuterischer Kinderarbeit ablehnen können.

EarthLink initiierte das „Aktionsnetzwerk gegen ausbeuterische Kinderarbeit“ und kooperiert darin bundesweit mit lokalen Akteuren. Das Netzwerk unterstützt Aktivitäten, die über das Thema informieren und auf einen kommunalen Beschluss gegen die Beschaffung von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit hinarbeiten.

EarthLink recherchiert und analysiert darüber hinaus, wie Firmen mit dem Thema ausbeuterische Kinderarbeit umgehen. Die Ergebnisse sind in einer Firmenliste im Internet öffentlich einsehbar und werden kontinuierlich aktualisiert und erweitert.

Die Kampagne „Aktiv gegen Kinderarbeit“ wurde von der UN-Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ als offizielles Dekade-Projekt ausgezeichnet.

Mehr Informationen zur Kampagne im Internet unter: **www.aktiv-gegen-kinderarbeit.de**